

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

**Erste Vorschätzung der Ölfruchternte**

Juli 1969



Bestellnummer : 210120 - 690004

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



## Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung der Ergebnisse . . . . .	3
Tabellenteil	
Erntevorschätzung für Ölfrüchte nach Ländern . .	6

### Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar  
dz = Doppelzentner  
t = Tonne  
JD = Jahresdurchschnitt  
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in der Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Juli 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Die Ölfruchternte wird in diesem Jahr voraussichtlich etwas höher sein als 1968. Obwohl nach der Erntevorschätzung der amtlichen Berichterstatter von Anfang Juli die Hektarerträge nicht ganz an die des Vorjahres herankommen werden, wird die Erntemenge größer sein, weil nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung die Anbaufläche stark aus-  
weitete wurde. Da andere Ölfrüchte keine nennenswerte Bedeutung mehr haben, beschränkt sich die Berichterstattung auf Raps und Rübsen.

Die Anbaufläche dieser beiden Ölfruchtarten war bereits im Vorjahr erheblich ausgedehnt worden. Der neuerlich verstärkte Anbau wäre wohl noch bedeutend höher ausgefallen, wenn nicht die ungünstige Winterwitterung in Norddeutschland zu erheblichen Auswinterungsschäden beim Winterraps geführt hätte. Es ist nicht anzunehmen, daß die Winterrapsflächen, die infolge Auswinterung umgebrochen und neu bestellt werden mußten (13,8 % der Flächen im Bundesgebiet, 17,7 % der Flächen in Schleswig-Holstein), vollständig wieder mit Sommerraps oder -rübsen angesät wurden.

Die Anbaufläche übertrifft 1969 mit 74 000 ha die Vorjahresfläche um 17 % und den sechsjährigen Durchschnitt 1963/68 sogar um 45 % und erreicht damit den größten Umfang seit 1949. Von der Gesamtfläche entfallen 65 000 ha (87,8 %) auf Winterraps und 9 000 ha (12,2 %) auf Sommerraps und Rübsen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Anbau von Winterraps um 16 %, der der übrigen Ölfrüchte um 30 % ausgedehnt worden. Gegenüber dem Sechsjahresdurchschnitt ergab sich bei Winterraps eine Ausweitung um rd. 50 %, bei Sommerraps und Rübsen zusammen eine solche um ca. 12 %. In den Hauptanbauländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen wurden die Anbauflächen für Ölfrüchte insgesamt um 19 bzw. 30 % ausgedehnt. Geringfügige Einschränkungen im Ölfruchtanbau erfolgten in Baden-Württemberg, Bayern und im Saarland.

Die Hektarerträge wurden Anfang Juli um 10 % geringer geschätzt als die endgültigen Hektarerträge des Vorjahres. Der durchschnittliche Schätzwert liegt mit 24,1 dz/ha jedoch nur geringfügig unter der ersten Vorschätzung des vergangenen Jahres. Vor allem beim Winterraps liegen die Schätzungen niedriger als 1968, wohingegen bei den übrigen Ölfrüchten mit etwa gleich hohen Erträgen wie im Vorjahr zu rechnen ist. Die höchsten Hektarerträge werden in Schleswig-Holstein erwartet.

Ertragschätzung von Ölfrüchten

Fruchtart	1963/68 JD	1968	1969 <sup>1)</sup>	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) 1969 gegen	
				1963/68 JD	1968
				%	
Winterraps	23,7	27,6	24,7	+ 4,2	- 10,5
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	18,3	20,4	19,7	+ 7,7	- 3,4
zusammen	22,9	26,8	24,1	+ 5,2	- 10,1

1) Vorläufig.

Die voraussichtliche Erntemenge berechnet sich nach den dargestellten Anbauflächen und Hektarerträgen auf insgesamt 179 000 t Ölfrüchte, das wären 5 % mehr als 1968 und über 50 % mehr als im Sechsjahresdurchschnitt. Davon entfallen allein 161 000 t auf Winterraps und der Rest von rd. 18 000 t auf die übrigen Ölfrüchte. Gegenüber dem Vorjahr werden von Winterraps 3,5 % und von den übrigen Ölfrüchten 25 % mehr erwartet. Im Vergleich zum Sechsjahresdurchschnitt dürften die

Erntemengen von Winterraps um 57 % und von Sommerraps und Rüben zusammen um 21 % höher ausfallen. Fast zwei Drittel der gesamten Ölfruchternte wird mit 116 000 t in Schleswig-Holstein erwartet.

Ein genaueres Bild über die Ernte 1969 wird die zweite Vorschätzung vermitteln, deren Ergebnisse Ende August zu erwarten sind.

## Erntevorschätzung

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterraps		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1969	42 406	25,8	109 407
2		1968	36 311	29,2	106 043
3	Hamburg	1969	45	21,5	97
4		1968	23	24,0	55
5	Niedersachsen	1969	8 277	22,9	18 926
6		1968	6 521	26,9	17 518
7	Bremen	1969	11	22,2	24
8		1968	5	28,0	14
9	Nordrhein-Westfalen	1969	4 826	22,0	10 631
10		1968	4 016	24,4	9 791
11	Hessen	1969	2 748	21,8	5 991
12		1968	2 292	24,4	5 592
13	Rheinland-Pfalz	1969	1 245	25,5	3 175
14		1968	977	25,5	2 491
15	Baden-Württemberg	1969	843	22,4	1 885
16		1968	921	22,7	2 087
17	Bayern	1969	4 749	22,7	10 799
18		1968	5 182	22,9	11 867
19	Saarland	1969	33	25,5	84
20		1968	77	23,9	183
21	Berlin (West)	1969	-	-	-
22		1968	-	-	-
23	Bundesgebiet	1969	65 183	24,7	161 019
24		1968	56 325	27,6	155 641

von Ölfrüchten

Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen			Raps und Rübsen zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
3 314	20,1	6 661	45 720	25,4	116 068	1
2 243	21,5	4 824	38 554	28,8	110 867	2
138	18,8	259	183	19,5	356	3
83	19,1	159	106	20,2	214	4
1 726	20,3	3 499	10 003	22,4	22 425	5
1 192	20,9	2 489	7 713	25,9	20 007	6
6	22,7	10	17	22,4	34	7
6	16,6	10	11	21,8	24	8
571	17,0	973	5 397	21,5	11 604	9
398	17,7	705	4 414	23,8	10 496	10
325	17,8	577	3 073	21,4	6 568	11
400	20,1	803	2 692	23,8	6 395	12
301	21,5	647	1 546	24,7	3 822	13
269	22,5	606	1 246	24,9	3 097	14
824	19,5	1 605	1 667	20,9	3 490	15
772	19,8	1 531	1 693	21,4	3 618	16
1 792	19,3	3 455	6 541	21,8	14 254	17
1 575	19,1	3 013	6 757	22,0	14 880	18
71	21,5	153	104	22,8	237	19
63	20,6	130	140	22,4	313	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22
9 068	19,7	17 839	74 251	24,1	178 858	23
7 001	20,4	14 270	63 326	26,8	169 911	24